

Wirtschaft als gesellschaftliche materielle Interessiertheit zur maximalen Zunahme des Nationaleinkommens als der Hauptquelle des gesellschaftlichen Reichtums; auf der Ebene der nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeitenden warenproduzierenden Einheiten als kollektive m. L.; auf der Ebene der  $\rightarrow$ persönlichen materiellen Interessiertheit der Werktätigen, die vor allem durch das Arbeitseinkommen charakterisiert wird. Hier besteht die Aufgabe, die organische Verbindung von Plan, Leistung und Lohn herzustellen. Die gesellschaftlichen Erfordernisse, die materiellen Interessen der Betriebe und WB und die persönlichen materiellen Interessen bilden im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß eine Einheit, die hauptsächlich über Ware-Geld-Beziehungen vermittelt wird. Eine der wichtigsten Aufgaben im ökonomischen System des Sozialismus besteht darin, eine wirkungsvolle Verknüpfung der m. I. der Werktätigen, der Kollektive, der Betriebe und Industriezweige mit den gesellschaftlichen Erfordernissen über die ökonomischen Hebel herzustellen. Die Anwendung der m. I. muß auf exakten Grundlagen, wie betrieblichen und volkswirtschaftlichen Kennziffersystemen, beruhen. Die richtige Anwendung der m. I., verbunden mit der sozialistischen Erziehung, fördert die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins.

Mehrarbeit  $\rightarrow$ - Arbeit

Mehrparteiensystem: in sozialistischen Staaten eine Form der Bündnispolitik der Arbeiterklasse mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten; eine Form der  $\rightarrow$ Diktatur des Proletariats, die sich entsprechend dem Kräfte-

verhältnis der Klassen im jeweiligen Land, dem internationalen Kräfteverhältnis und entsprechend den historisch entstandenen nationalen Besonderheiten in der DDR und in anderen sozialistischen Staaten herausgebildet hat. Unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse wirken in der DDR die mit der SED befreundeten Parteien, die CDU, die LDPD, die NDPD und die DBD ( $\rightarrow$ - *Christlich-Demokratische Union*,  $\rightarrow$  *Liberal-Demokratische Partei Deutschlands*,  $\rightarrow$  *National-Demokratische Partei Deutschlands*,  $\rightarrow$  *Demokratische Bauernpartei Deutschlands*) sowie die Massenorganisationen im  $\rightarrow$ - *Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen*, in der  $\rightarrow$ - *Nationalen Front des demokratischen Deutschland*, in allen staatlichen und gesellschaftlichen Organen, so in der Volkskammer der DDR, im Staatsrat der DDR, im Ministerrat der DDR sowie in allen örtlichen Volksvertretungen, gleichberechtigt und gleichverpflichtend mit. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Parteien beruht auf der grundlegenden Übereinstimmung der Politik der SED mit den Interessen aller sozialen Schichten und Bevölkerungskreise an Frieden, sozialer Sicherheit, Demokratie und Sozialismus. Das sozialistische M. unter Führung der Partei der Arbeiterklasse bildet einen Bestandteil der sozialistischen Ordnung in der DDR. Das Wirken der mit der Partei der Arbeiterklasse fest verbündeten Parteien mit ihren Traditionen, spezifischen Kenntnissen und Erfahrungen, ihrem Einfluß und ihren Verbindungen zu bestimmten Bevölkerungskreisen und sozialen Schichten trägt dazu bei, alle Kräfte des Volkes für die Mitarbeit bei der weiteren Stärkung der DDR auf allen Gebie-